



Singen muss sparen:

Haushaltssperre für Maßnahmen-Paket beschlossen

Der Singener Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung eine Haushaltssperre für Maßnahmen in Höhe von rund 2,6 Millionen Euro erlassen, die in einem gegebenenfalls notwendig werdenden Nachtragshaushalt gestrichen werden. Damit reagiert die Stadt auf die Auswirkungen der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise.

Der Gemeinderat stimmte daher mit großer Mehrheit dem Vorschlag der Verwaltung zu, bereits zum jetzigen Zeitpunkt Einsparungen vorzunehmen, um dieses Defizit, das im laufenden Haushaltsjahr wohl nicht mehr durch Mehreinnahmen auszugleichen ist, zu decken.

Der Gemeinderat hat in den Haushaltsberatungen gut daran getan, die Erwartungen bei der Gewerbesteuer angesichts der sich damals abzeichnenden Entwicklung am unteren Rand der möglichen Bandbreite anzusetzen. Heute sehen wir, dass die Auswirkungen der Krise auf unsere Wirtschaft noch tiefergreifender sind.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Das vorgelegte Maßnahmen-Paket umfasst auf der Projektliste neben einer Reduzierung bei den Personalkosten die Sanierung der Zeppelinturnhalle, das Lehrschwimmbecken im Hegau-Gymnasium, den Spielplatz Körnerplatz, die Basilika-Brücke sowie einige Straßenausbaumaßnahmen in Baugebieten. Mit diesen Einsparungen wäre das derzeitige Defizit im Haushaltsplan 2009 abgedeckt. Diese Projekte sollen nunmehr mit einer Haushaltssperre belegt werden und bei anhaltend schlechter Haushaltslage in einem Nachtragshaushalt gänzlich eliminiert werden.

Sollten sich in der nächsten Zeit die Steuerausfälle noch vergrößern, hat der Gemeinderat ein zweites Paket mit weiteren Maßnahmen vorsorglich beschlossen, mit deren Streichung im Notfall auch auf andere Verwerfungen im Haushalt reagiert werden kann. Vorsorglich mit einer Haushaltssperre wurden außerdem folgende Projekte belegt: dreiteilige Sporthalle, Skateranlage, Umlkleideräume Schnaidholzplatz, Spielplatz Freizeitzentrum, Straßenausbaumaßnahme „Vor dem Dorf“.

(Bernad Häusler, Finanzbürgermeister)

Bereits bei den Beratungen des Doppelhaushaltes im vergangenen Dezember wurde von Verwaltung und Gemeinderat angesichts der sich zunehmend verschlechternden Wirtschaftsdaten ein eher zurückhaltender Ansatz bei den Gewerbesteuererhöhungen eingesetzt. Das Investitionsprogramm der Stadt hat man dabei so maßvoll dimensioniert, dass der Doppelhaushalt ohne die Aufnahme von Krediten auskommt.

Erheliche Ausfälle bei der Gewerbesteuer, aber auch beim Anteil an der Einkommensteuer, den Zuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft sowie eine geringere Investitionsauschüttung haben dennoch zu einer deutlichen Unterfinanzierung des Haushaltsplans geführt. Zug gegenwärtigen Stand geht die Verwaltung von rund 2,5 Millionen Euro Gewerbesteuer für das Jahr 2009 aus, was gegenüber dem Haushaltsansatz allein schon eine Reduzierung von fast 2,5 Millionen Euro bedeutet.



Aufgrund der sich verschlechternden Einnahmesituation setzt die Stadt Singen das Investitionsprogramm mit gedrosseltem Tempo um.

„Bonbons“ in der neuen Spielzeit

Mit Begeisterung wird der neue Kulturkalender mit dem Abo-Programm 2009/2010 der städtischen Kultur und Tourismus Singen GmbH (KTS) vom Publikum aufgenommen (SINGEN KOMMUNAL berichtete).

Musik und Satire

Allen Freunden von Musik und Satire empfiehlt KTS-Geschäftsführer Walter Möll das Sonderkonzert „Oh, du Fröhliche – Pfefferkuchen für die Ohren“ in der Vorweihnachtszeit: Dieter Hildebrandt, einer der größten deutschen Kabarettisten, legt sich mit der Südwestdeutschen Philharmonie an – und das nicht nur musikalisch! Sein kongenialer Partner und der Dirigent ist Werner Thomas-Mifune (wie schon beim begeisternden Programm „Saisensprünge“ von Michael Quast im Rahmen des Singener Neujahrsempfangs 2008). Veranstalter dieses satirisch-musikalischen Ereignisses: die Volksbühne Singen.

Studiokonzerte

Um mit der Kammerkonzert-Reihe nicht zu sehr zu konkurrieren, hat der Leiter der Singener Musikschule, Alain Ohl, als Organisator der Studiokonzerte einen vokal Schwerpunkt gesetzt. Die Studiokonzerte sind die einzigen

Veranstaltungen des Singener Abo-Angebots, die außerhalb der Stadthalle

Rund 1200 Abonnenten haben derzeit in der Stadthalle über 3000 Plätze belegt. Für alle Abo-Veranstaltungen gibt es aber auch Freiverkaufskarten in nennenswerter Zahl!

(Bernad Häusler, Kulturbürgermeister)

le, nämlich im Walburgissaal auf der Musikinsel stattfindend. Gerrit Zitterbart, der im Studiokonzert Werke für Klavier und Hammerflügel präsentiert, gibt zuvor bereits ein Familienkonzert mit einem Mozart-Programm. Hierfür haben die Abonnenten des Kindertheaters in der Stadthalle Singen freien Eintritt!

Kindertheater

Apropos „Kindertheater“: Es hat auch in der kommenden Saison einen besonderen Stellenwert. Der sehr gute Zuspruch ist sicher eine unmittelbare Folge des qualitativen Quantensprungs, der die Produktionen mit teilweise neu erprobten Gastbühnen wie dem in Wien beheimateten „Theater

mit Horizont“ auszeichnet. Das bietet nach den Musicals „Robin Hood“ und „Dschungelbuch“ in der neuen Spielzeit „Aladin und die Wunderlampe“ als opulentes Weihnachtsmärchen. Natürlich darf im Programm für die Kinder auch eine neue Produktion nach Cornelia Funke nicht fehlen. Diesmal ist es „Tintenblut“. Die beiden Kindertheater-Abos setzen auch wieder deutliche musikalische Akzente.

Volksbühne-Abos

Die Volksbühne hat übrigens dank intensiver Werbung mit Beginn der laufenden Spielzeit einen beachtlichen Abonnenten-Zuwachs. Sie konnte auch drei zusätzliche Theaterbus-Linien für Abonnenten einrichten und hat so unter anderem Gailingen und Gottmadingen, den Raum Egeltingen und Engen sowie die Hörli mit Rielsing-Worblingen angebunden.

„Die äußerst günstigen Preise und die Qualität des Abo-Programms der Volksbühne sorgen dafür, dass wir auch im Freiverkauf jeweils noch ordentlich zulegen“, berichtet der Volksbühne-Vorsitzende Walter Malchau.

Die Abonnenten der Volksbühne besuchen das Theater für nicht einmal zwölf Euro pro Vorstellung!

Kommunalwahlen am 7. Juni 2009

Ende der Einreichungsfrist

Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeinderäte und der Ortschaftsräte müssen mit den erforderlichen An-



gen bis spätestens Donnerstag, 9. April 2009, 18 Uhr, beim Vorsitzenden des Gemeindevorstandes der Stadt Singen eingereicht werden. Die für die Aufstellung eines Wahlvorschlags erforderlichen Vordrucke und Formblätter kann man beim Wahlamt der Stadt Singen, Rainer Maus, schriftlich, per Telefon (85-170) oder per E-Mail (wahlen.stadt@singen.de) anfordern.

Reduzierte Öffnungszeiten an Ostern

Dienststellen der Stadtverwaltung

Die Dienststellen der Stadtverwaltung sind am Gründonnerstag, 9. April, ab 13 Uhr geschlossen.

Bitte beachten: Das Wahlamt der Stadt Singen (Zimmer 230, 3. OG) ist ganztägig bis 18 Uhr geöffnet (über den Haupteingang zu erreichen). Das BÜZ und die Stadtbücherei in der Marktpassage schließen bereits ab 12 Uhr. Die Stadtbücherei ist am Karsamstag, 11. April, ganztätig zu. Der Wertstoffhof hat am Gründonnerstag ganz normal von 14 bis 19 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet.

Tourist Information

Die Büros der Tourist Information Singen in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, und in der Stadthalle Singen, Hohgärten 4, haben am Gründonnerstag, 9. April, ab 12 Uhr sowie am Samstag, 11. April, komplett geschlossen.

Vorverkauf:

Saisonkarten für das Aachbad

Saisonkarten für das Aachbad können ab Dienstag, 31. März, an der Kasse des Hallenbads (zu den üblichen Öffnungszeiten) gekauft werden; auch die Verträge für die Unterstellung von Liegestühlen kann man bereits abschließen. Wer diese Gelegenheit nutzt, erspart sich eventuell lange Wartezeiten an der Kasse des Aachbads.

Frühjahrsputz im Singener Süden

Anlässlich der Leistungsschau der IG Singen Süd (24. bis 26. April) wird wieder ein Frühjahrsputz im Singener Süden durchgeführt. Dieser findet am Samstag, 4. April, von 9 bis 12 Uhr statt. Kontakt unter Telefon 8803-110.

Sprechstunde des Stadtseinerenrats

Die monatliche Sprechstunde des Stadtseinerenrats findet am Dienstag, 7. April, von 10 bis 11:30 Uhr im Rathaus (Zimmer 12) statt.

Susi Hyldgaard bei Jazz Club Singen

Die Dänin Susi Hyldgaard, einer der profiliertesten Sängerinnen ihrer Generation, ist am Freitag, 3. April, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Mit dabei: Roy Nathanson (Saxophonist), Bill Ware (Vibraphon), Jannik Jensen (Bass), Benita Hastrup (Schlagzeug). Reservierung unter Telefonnummer 07731/66557, Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

Prostata-Vortrag

Über Ursachen, Folgen und Behandlung von Prostataerkrankungen einschließlich des Prostatakarzinoms klärt am heutigen Mittwoch, 1. April, von 20 bis 21.30 Uhr im Vortragssaal der vhs Singen Dr. Matthias Bodenbach, Oberarzt an der Urologischen Klinik und am Prostatakarzinomzentrum des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen (HBK), auf. Veranstalter sind die vhs Singen, das HBK Singen sowie die BKK Audi.

Criminale

Gesucht: schönstes deutschsprachiges Krimi-Cover

Gefahndet wird nach dem originellsten, stimmigsten, markantesten oder kurzum dem schönsten Krimi-Einband des vergangenen Jahres eines deutschsprachigen Autors. Dazu nominierte die Jury von „Bloody Cover“ in Zusammenarbeit mit dem „Syndikat“, der Autorengemeinschaft deutschsprachiger Kriminalliteratur, sowie www.krimiforum.de zwölf Finalisten – aus über 300 Neuerscheinungen des Jahres 2008.



Im vergangenen Jahr auf Platz eins des Wettbewerbs: „Eisblut“, gestaltet von Cornelia Niere.

Mehr zum Festival unter www.die-criminale.de oder www.ch

tel liegen bereit. Das Gewinner-Cover gibt man im Mai unter www.bloody-cover.de bekannt. Der Preis ist undotiert und wird in Form einer Urkunde an den Verlag/Autor überreicht.

Unter allen Abstimmungs-Teilnehmern verlost man zahlreiche attraktive Buch- und Hörbuch-Preise. Bei der ersten grenzüberschreitenden *Criminale Singen-Schaffhausen* sind 265 Autoren zu Gast. Sie haben ihre neuesten Krimis im Gepäck und werden sie bei zahlreichen Lesungen präsentieren.

Außerdem gibt es zahlreiche spannenden Vorträge, Führungen und andere Aktionen.

Osterüberraschung: Verbilligte Karten für Hohentwiel-Klassik

Zum 40. Hohentwiel-Festival in diesem Jahr wartet Kultur und Tourismus Singen mit einer Osterüberraschung

Wer reguläre Eintrittskarten für das Klassik-Open-Air mit der spanischen Sopranistin Ofelia Sala und der Südwestdeutschen Philharmonie am 21. Juli auf der Karlsbastion bereits zwischen dem 1. und dem 30. April kauft, bekommt diese für 25 statt 33 Euro pro Stück.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

auf: Wer reguläre Eintrittskarten für das Klassik-Open-Air mit der spanischen Sopranistin Ofelia Sala und der Südwestdeutschen Philharmonie am Dienstag, 21. Juli, um 20 Uhr auf der

Karlsbastion bereits zwischen dem 1. und dem 30. April kauft, bekommt diese für 25 statt 33 Euro pro Stück.

Natürlich eignen sich Karten für den lauschigen sommerlichen Operabend auf dem Singener Hausberg ganz besonders auch als Oster- oder Muttertagsgeschenk.

Die äußerst vielseitige Sängerin Ofelia Sala stammt aus dem spanischen Valencia, hat dort sowie in ihrer neuen Heimat München Gesang und Klavier studiert, wurde an der Oper Leipzig entdeckt und hat seither eine Weltkarriere gestartet. Vor einem Jahr debütierte die Sopranistin an der New Yorker Metropolitan Opera.

Auf dem Hohentwiel wird die Künstlerin voraussichtlich ein Programm aus Zarzuelas, einer eigenen spanischen Singspiel-Gattung, aber auch aus italie-



Ofelia Sala

Für Kinder und Jugendliche von sechs bis zwölf Jahren kostet der Eintritt 23 Euro. Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt. Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgärten 4, Telefon 85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de).

Kunst für ALLE: Otto Dix im Rathaus



Im Singener Rathaus befinden sich zwei großformatige Wandbilder von Otto Dix: „Krieg und Frieden“ (Ratsaal) und „Das Paradies“ (Trauzimmer, unser Bild) sind die einzig erhaltenen Wandmalereien des Künstlers. Alle Interessierten, die sich die Dix-Werke anschauen möchten, können sich gerne direkt im Rathaus bei Fatima Wallner-Gomes (EG, Zimmer 44) melden. Öffnungszeiten des Rathauses: Montag bis Freitag: 8.30 bis 12 Uhr; Montag, Dienstag, Donnerstag: 14 bis 16 Uhr; Mittwochnachmittag: 14 bis 17 Uhr.

Thüga Energienetze GmbH

Stromausfall in Teilen von Singen

Letzte Woche hat die Stromstation „Widerhold“ gebrannt. Dadurch fiel die Stromversorgung in einzelnen Teilen von Singen aus; betroffen waren ca. 20 Haushalte in folgenden Straßen: Widerhold-, August-Ruf-, Erzberger und Alemannenstraße, Auf dem Rain, Goethe-, Lessing-, Mittel-, und Vallengendorferstraße.

Durch schnelles Handeln und der guten Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und dem Bereitschaftsdienst der Thüga konnte die Versorgung der Haushalte schnell wieder hergestellt werden.

Die genaue Schadensursache ist noch unbekannt und wird geprüft.



Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats
am Mittwoch, 8. April, um 17 Uhr
im Ratssaal des Rathauses,
Hohgarten 2

2. Mitteilungen
3. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Tagesordnung
1. Beschlussfassung über die Umsetzung des Konjunkturpaketes II in der Stadt Singen

Öffentliche Sitzung

des Gemeinsamen Ausschusses der
Verainbarten
Verwaltungsgemeinschaft

am Dienstag, 7. April, um 17 Uhr
im Rathaus, Hohgarten 2,
Zimmer 319,
Sitzungssaal Hohentwiel

2. Beschlussfassung über das Zielabweichungsverfahren
– auf Grund einer erforderlichen Zielabweichung in der Gemeinde Rielasingen-Worblingen beantragt die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen ein Zielabweichungsverfahren

3. Mitteilungen
4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffnungszeiten Städtisches Kunstmuseum

Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr;
Mittwoch bis Freitag: 14 bis 18 Uhr;

Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr;
Eintritt: 3 Euro/ reduziert: 1,50 Euro

AWO-Senioren-Angebote: Tag der offenen Tür am 1. April

Vor einem Jahr zog die erste Bewohnerin in das neue Pflegeheim der AWO in der Freiburger Straße 1 ein. Dies ist ein guter Anlass, das einjährige Bestehen des Hauses zu feiern. Am Mittwoch, 1. April, gibt die AWO bei Hausführungen von 13.30 bis 18 Uhr die Möglichkeit, einen Blick in das besondere Konzept der Hausgemeinschaften, die Seniorenfamilien, zu werfen. Auch die benachbarte Seniorenwohnanlage öffnet zeitgleich ihre Türen und lädt alle Interessierten zu Wohnungs-

besichtigungen von Ein- und Zweizimmerwohnungen, Besichtigung der gesamten Anlage und der Begegnungsstätte ein. Die Besucher erhalten während der Besichtigungen oder am Informationsstand im Pavillon des Emil-Sräga-Hauses Informationen über das Konzept des Betreuten Wohnens, die Anmeldevoraussetzungen und die Angebote der Begegnungsstätte. Für das leibliche Wohl ist bestens mit Kaffee und Kuchen im Pavillon sowie Leckerem vom Grill gesorgt.

Beuren

Kulturausschuss tagt öffentlich

Eine öffentliche Sitzung des Kulturausschusses findet am heutigen Mittwoch, 1. April, um 20 Uhr im Gemeindehaus statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen. Für die Fortschreibung des Terminkalenders werden die Vereinsvorsitzenden gebeten, die aktuellsten Termine bereitzuhalten.

Vorgezogener Abgabeschluss

Abgabeschluss für die Ausgabe SINGEN KOMMUNAL vom 15. April: Montag, 6. April, 16 Uhr, bei der Verwaltungsstelle.

Stadteilbücherei

Die Stadteilbücherei bleibt während den Osterferien geschlossen. Letzte Bücherausgabe: Montag, 6. April, 15.30 bis 17.30 Uhr.

St. Bartholomäuskirche

Palmsontag, 5. April, 9 Uhr: Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige auf dem Kirchplatz.

Beuren

Abfuhr Altpapier

Dienstag, 7. April: Papiertonne.

Abgabeschluss schon früher

Abgabeschluss für SINGEN KOMMUNAL vom 15. April: Montag, 6. April, 11 Uhr, bei der Verwaltungsstelle.

Friedingen

Ortschaftsrat tagt öffentlich

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 1. April, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Beschlussfassung über die Verblendung des Wandbildes in der Pausenhalle der Schule; 2. Information über die Reinigungsleistung in der Schlossberghalle; 3. Verschiedenes. Die endgültige Tagesordnung hängt an den Anschlagtafeln aus.

Früherer Abgabeschluss

Abgabeschluss für Beiträge in SINGEN KOMMUNAL vom 15. April: Montag, 6. April, 16 Uhr, bei der Ortsverwaltung.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften

„Max-Porzig-Straße“

(Aufhebung der Bebauungspläne „Remishofer Zeltge I“, vom 31. Oktober 1991, „2. Änderung Remishofer Zeltge I“ vom 15. Oktober 1993 und „5. Änderung Remishofer Zeltge I“ vom 21. Februar 1997 im jeweiligen Teilbereich)

Bebauungsplan der Innenentwicklung – Inkrafttreten gemäß § 10 Baugesetzbuch –

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 25. März 2009 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“ (Aufhebung der Bebauungspläne „Remishofer Zeltge I“ vom 31. Oktober 1991, „2. Änderung Remishofer Zeltge I“ vom 15. Oktober 1993 und „5. Änderung Remishofer Zeltge I“ vom 21. Februar 1997 im jeweiligen Teilbereich) als Satzungen gemäß § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Das Verfahren wurde nach § 13a BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB durchgeführt.

Die Grenzen des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“ sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Gebiet befindet sich im Norden der Stadt westlich des Kleintannenwaldes.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“ werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“ können mit der beigefügten Begründung beim Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 113-118, Julius-Bühler-Straße 2, 78224 Singen (Hohentwiel), während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Max-Porzig-Straße“ mit der Beifügung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nrn. 1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhalten des Bauherrn und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 BauGB



über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan/diese Örtlichen Bauvorschriften sowie über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Singen, 1. April 2009
gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Heimaufsicht im Emil-Sräga-Haus

Das im April in der Südstadt eröffnete Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt Konstanz wurde im Rahmen der Erstbegehung durch die Aufsichtsbehörde (Heimaufsicht und Gesundheitsamt) geprüft. Heimleiter Dominik Eisermann ist sehr stolz über das Ergebnis der Prüfung.

„Es bestätigt die von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistete Arbeit“, unterstrich er.

Als sehr ansprechend wurden die Konzepte und die ruhige, angenehme Atmosphäre der Einrichtung genannt.

Die nach dem Hauseingemeinschaftsmodell betriebenen Seniorenfamilien ver-

fügen demnach über sehr gut ausgestattete Küchen, in denen täglich mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zusammen frisch gekocht wird.

Auch in den Bereichen Pflege und Hygiene erhielt das Heim eine sehr gute Beurteilung. Die Einrichtung vermittelte den Prüferinnen insgesamt einen sehr gepflegten Eindruck.

Vor allem die Aussage, dass „Heimleitung und Pflegedienstleitung hochmotiviert sind, die gewählte Konzeption zum Wohle der Bewohner umzusetzen und diese Motivation auch auf die Mitarbeiterinnen übertragen“, sei Ansporn, auch in Zukunft hervorragende Arbeit zu leisten, betonte man. Siehe auch [Kasten links](#).

Weitere Infos unter: www.seniorenfamilie.awo-konstanz.de.

Ramarbeiten Eisenbahnüberführung

Schnelleres Tempo, weniger Belastung

Die nächtlichen Rammarbeiten im Zuge der Bauarbeiten zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung im Bereich des „Stengeleparkplatzes“ (SINGEN KOMMUNAL berichtete bereits ausführlich) kommen besser voran als ursprünglich geplant. Somit sind nun weniger Nacharbeiten erforderlich.

Diese für die Nachbarschaft störenden Arbeiten der Baufirmen können nur bei ausgeschalteter Oberleitung und Steckenspernung ausgeführt werden. Dies ist hauptsächlich während der Betriebsruhe der Bahn von 0.40 Uhr bis 5 Uhr morgens möglich.

Diese Rammarbeiten (jeweils von 22 bis 5 Uhr) reduzieren sich im April auf folgende Termine:

- Montag, 6. April, auf Dienstag, 7. April.
- Dienstag, 7. April, auf Mittwoch, 8. April.
- Mittwoch, 8. April, auf Donnerstag, 9. April.
- Donnerstag, 9. April, auf Freitag, 10. April.

Seit 23. März laufen die Baustelleneinbauten am Tage an. Auch hier kann es zu Lärmbelastigungen kommen.

Die ausführende Firma, die Deutsche Bahn AG als Bauherr und die Stadt Singen bitten um Verständnis.

Schließung der Postagentur im Ortsteil Schlatt bereits zum 30. April!

Nach Information der Deutschen Post AG wird die Agenturstelle im Singener Ortsteil Schlatt unter Krähen nicht, wie ursprünglich bekanntgegeben, zum 30. Juni, sondern bereits zum 30. April 2009 geschlossen.

Firmung 2009: Im Oktober wird in den Gemeinden das Sakrament der Firmung gespendet. Alle Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen erhielten eine Mitteilung zur Firmvorbereitung. Eltern, deren Kinder keine Einladung erhalten haben, wenden sich bitte an das Pfarrbüro Volkertshausen (Telefon 07774/9398911) oder an die Gemeindefreferentin (Telefon 186742).

Altpapier

Donnerstag, 9. April: Papiertonne.

Feuerwehr

Montag, 6. April, 19.30 Uhr: Probe der Feuerwehr am Gerätehaus.

Seniorentreff

Mittwoch, 1. April, ab 14.30 Uhr: Monatscock der Senioren im Gasthaus „Sonne“.

Kindertreff

Dienstag, 7. April, ab 15.30 Uhr: Bastel- und Spielnachmittag im ehemaligen Pfarrhaus.

Diebstahl auf Friedhof

In letzter Zeit wurden Weihwassergefäße und Schalen von den Gräbern geklaut. Wer etwas darüber weiß, soll sich bitte bei der Verwaltungsstelle melden.

Fußball

Jugend
Freitag, 3. April, 17 Uhr: Hegauer FV – SG Hausen E I;
17.15 Uhr: SG Litzelstetten II – SG Hausen D II;
Samstag, 4. April, 10.30 Uhr: SC Markdorf – SG Hausen E-Juniorinnen;
10.45 Uhr: FC Hilzingen – SG Hausen D I;
12 Uhr: FC Rielasingen-Arlen – SG Hausen E II;
12.30 Uhr: FC Überlingen – SG Hausen C-Juniorinnen;
12.30 Uhr: SG Hausen C – SG Rielasingen-Arlen II (in Ehingen);
14 Uhr: SG Hausen A I – SC GoBi (in Ehingen);
Sonntag, 5. April, 13 Uhr: ESV-Südstern Singen – SG Hausen D-Juniorinnen;
13.15 Uhr: SG Hausen A II – SV Orsingen-Nenzingen.

Aktive

Samstag, 4. April, 16 Uhr: ESV Südstern

Singen – SV Hausen I

Sonntag, 5. April, 10.30 Uhr: SV-Mühlhausen II – SV Hausen II.

SV setzt auf Jugend

Bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereins wies 1. Vorsitzender Robert Joos darauf hin, dass es in der Vorstandschaft keinen Präsidenten, Spielասungsvorsitzenden und Platzwart gibt. Interessierte, die aktiv mitarbeiten wollen, sind daher willkommen. Sportlich gesehen, ist der SV auf einem guten Weg. Die 1. Mannschaft hat nach jahrelanger Durststrecke in der Kreisliga B wieder den Aufstieg in die Kreisliga A geschafft. Die Verträge mit den Trainern Thorsten Illner und Markus Schoch wurden verlängert. Die Leitung der 2. Mannschaft übernimmt Jarius Klinik. Für den SV Hausen ist die Jugendarbeit sehr wichtig: Nahezu alle Jugendkassen sind besetzt. Auch drei Mädchenmannschaften spielen erfolgreich. Einige der Jugendmannschaften spielen in einer Spielgemeinschaft zusammen mit Mülhausen und Schlatt. Die Alt-Herrenmannschaft ist fester Bestandteil des Vereins. Allein fünf Spieler der AH sind zusätzlich als Jugendtrainer und Vorstandsmitglieder tätig. Neben Fußball wurde Tischtennis, Damen- und Herrenaktivitäten angeboten. Für 25 Jahre aktiven Fußball wurde Reinhard Niederberger geehrt. Für 25-jährige passive Mitgliedschaft bekamen Jürgen Winkler, Dr. Izzat Irguasi, Edgar Völkel und Andreas Wick die Vereinsnadel in Silber. Christian Müller erhielt die Vereinsnadel in Bronze für zehn Jahre aktiven Jugendfußball. Kassierer Karl Heinz Sippel wurde entlastet. Wichtige Termine 2009: 7. Juni: Saisonabschlussfeier; 10. bis 12. Juli: Jugendturnier Sport-Müller Cup.

Stadteilbücherei in Osterferien

Die Stadteilbücherei bleibt während der Osterferien in der Osterschulferien zu. Letzte Bücherausgabe: Mittwoch, 8. April, 17 bis 19 Uhr.

St. Johanneskirche

Samstag 4. April, 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige vor der Kirche.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 5. April, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

Treff der Senioren

Die Seniorengruppe trifft sich am Dienstag, 7. April, um 14.30 Uhr im Gasthaus „zum Kranz“. Anmeldungen zum ersten diesjährigen Ausflug (21. April) werden entgegengenommen. Die Seniorengruppe freut sich auf zahlreichen Besuch.

50 Jahre Musikverein

Am Samstag, 4. April, 2009, feiert der Musikverein sein 50-jähriges Jubiläum mit einem Geburtstags-Konzert in der Höhenkränzhalle unter dem Motto „Musik mit Freunden“. Befreundete Vereine wie der Männergesangsverein (Ohningen-Schiene) und die „Bagpipe“ (Dudelsack) „Association of Konstanz“ feiern musikalisch mit. Auf ein besonderes Eröffnungstück darf man sich freuen: Ein Solo für drei Alpdörner – gespielt von Schlatter Musikern. Auch die Jugendkapelle Mülhausen-Schlatt zeigt ihr Können.

Schlatt u. Kr.

Abgabeschluss vorgezogen

Abgabeschluss für die Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL vom 15. April: Montag, 6. April, 11 Uhr, bei der Verwaltungsstelle.

Verwaltungsstelle/Postagentur zu

Die Verwaltungsstelle/Postagentur bleibt vom Gründonnerstag, 9. April,

geschlossen. Geöffnet ist wieder am Dienstag, 14. April, ab 13.30 Uhr

St. Johanneskirche

Samstag 4. April, 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige vor der Kirche.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 5. April, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

Treff der Senioren

Die Seniorengruppe trifft sich am Dienstag, 7. April, um 14.30 Uhr im Gasthaus „zum Kranz“. Anmeldungen zum ersten diesjährigen Ausflug (21. April) werden entgegengenommen. Die Seniorengruppe freut sich auf zahlreichen Besuch.

50 Jahre Musikverein

Am Samstag, 4. April, 2009, feiert der Musikverein sein 50-jähriges Jubiläum mit einem Geburtstags-Konzert in der Höhenkränzhalle unter dem Motto „Musik mit Freunden“. Befreundete Vereine wie der Männergesangsverein (Ohningen-Schiene) und die „Bagpipe“ (Dudelsack) „Association of Konstanz“ feiern musikalisch mit. Auf ein besonderes Eröffnungstück darf man sich freuen: Ein Solo für drei Alpdörner – gespielt von Schlatter Musikern. Auch die Jugendkapelle Mülhausen-Schlatt zeigt ihr Können.

Schlatt u. Kr.

Abgabeschluss vorgezogen

Abgabeschluss für die Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL vom 15. April: Montag, 6. April, 11 Uhr, bei der Verwaltungsstelle.

Verwaltungsstelle/Postagentur zu

Die Verwaltungsstelle/Postagentur bleibt vom Gründonnerstag, 9. April,

Chrüzerbrötl-Zunft

Die Generalversammlung der Chrüzerbrötl-Zunft findet am Freitag, 17. April, um 20 Uhr im Gasthaus „Alte Mühle“ statt.

Aerobic

Die Aerobic-Gruppe nimmt gerne weitere Mitglieder ab 15 Jahren auf. Übungszeiten: Dienstag, 18 bis 19 Uhr, Riedbichlallee. Weitere Infos gibt Sonja Stamer, Telefon 07732/970950 und 0157/75728534.

Termine

Donnerstag, 2. April, 21 Uhr: Abteilungsvsammlung Fußball;
Freitag, 3. April, 18 Uhr: TSV E – FC Wollmatingen E4;
18 Uhr: Hegauer FV C – SG Böhringen/Überlingen C3 (Welschingen);
Samstag, 4. April, 10.30 Uhr: FC Radolfzell D2 – TSV D;
Sonntag, 5. April, 15 Uhr: TSV I – FC Rielasingen-Arlen II;
13 Uhr: TSV II – ESV Südstern Singen II;
Mittwoch, 8. April, 18 Uhr: HSK Croatia Singen – TSV I (Schnaidholz);
Donnerstag, 9. April, 18 Uhr: FC Hilzingen III – TSV II;
Samstag, 25. April: Skiausfahrt nach Ischgl.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Heidemarie-G. Klauß
Telefon 85-107, Telefax 85-109, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Stadthalle Singen – Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Symphoniekonzert mit Uraufführung

Die Uraufführung eines Klavierkonzerts von Thomas Daniel Schlee präsentiert die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz mit dem Pianisten Klaus Sticken als Solist und Thomas Kalb als Dirigent am Samstag, 4. April, um 20 Uhr beim letzten Symphoniekonzert der aktuellen Spielzeit in der Stadthalle Singen. Außerdem stehen die „Linzer“ Symphonie C-Dur KV 425 von Wolfgang Amadeus Mozart und die „italienische“ Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90 von Felix Mendelssohn-Bartholdy auf dem Programm.



Thomas Kalb



Klaus Sticken

Der Interpret Klaus Sticken ist als vielseitiger und eigenwilliger Pianist bekannt. Er konzertiert in der Tonhalle Zürich, im Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau oder beispielsweise dem Megaron in Athen. An seine Erfolge beim „Concours Clara Haskil“ in Vevey, dem „Grand Prix Maria Callas“ in Athen und der „Hamamatsu International Piano Competition“ in Japan schloss sich u.a. die Zusammenarbeit mit dem Warschauer Philharmonikern oder dem Orchestre de Chambre Lausanne an.

führungen zeitgenössischer Werke in Oper und Konzert festigten seinen Ruf als Dirigent auch komplizierter und vielschichtiger Partituren.

Kalb erhielt mehrfach wichtige Preise und Auszeichnungen. Als er den Dirigierwettbewerb des Deutschen Musikrats gewann, lud ihn Sergiu Celibidache ein, das Festprogramm anlässlich der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des Grundgesetzes im Jahr 1989 gemeinsam mit den Münchner Philharmonikern zu eröffnen.

Seine kreative Auseinandersetzung mit Klaviermusik spiegelt sich wider in thematisch aufgebauten Programmen, die im Rundfunk zu hören sind. Sticken arbeitet mit experimentierfreudigen Partnern wie dem Kuss-Quartett oder dem Autor und Pianisten Cord Garben, erprobt neue Konzepte der Text-Musik-Präsentation mit dem Lyriker Oskar Ansull.

Thomas Kalb studierte Klavier und Fagott, dann auch Dirigieren, Komposition und Musiktheorie an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Hamburg. Engagements und Dirigierverpflichtungen folgten. Als künstlerischer Leiter brachte er das jährlich stattfindende Musikfestival „Heidelberger Frühling“ zu internationalen Ansehern.

Vorverkauf, Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Reichtum der Klänge, Ernstes und Humorvolles, ja sogar kurze Momente, in denen Klavier und Orchester aufeinander in geradezu szenischer Weise reagieren, dies sind die Elemente, aus denen dieses Werk gestaltet ist.

(Thomas Daniel Schlee, Wiener Komponist)

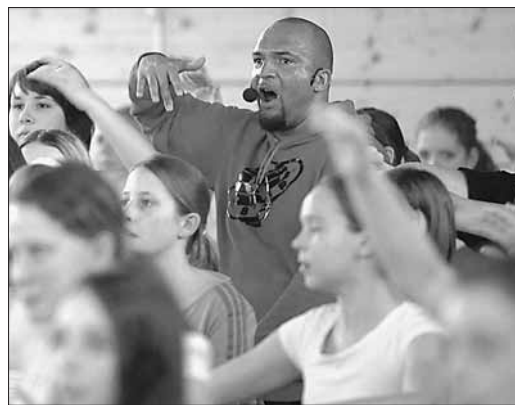
Es gibt es verbilligte Eintrittskarten zu nur fünf Euro pro Person bei Anmeldung zur Einführung über die Volkshochschule, Hauptstelle Singen, Telefonnummer 07731/9581-0.

Der aus Wien stammende Komponist Thomas Daniel Schlee, Jahrgang 1957, schrieb sein Konzert für Klavier und Orchester opus 70 im vergangenen Jahr im Auftrag der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. Er selbst berichtet dazu u.a.: „Reichtum der Klänge, Ernstes und Humorvolles, ja sogar kurze Momente, in denen Klavier und Orchester aufeinander in geradezu szenischer Weise reagieren, dies sind die Elemente, aus denen dieses Werk gestaltet ist.“

Sparkassen-Dance-Tour

D! Soost: Tanzworkshops für Kinder und Jugendliche

Deutschlands Jugendliche sind im Tanzfieber – Detlef „D!“ Soost zeigt ihnen die „Moves“ und „Steps“. Er gehört seit Ende der 90er-Jahre zu den bedeutendsten Choreografen Deutschlands und hat bereits „No Angels“ und „Monrose“ zu Stars gemacht. Tanz-Workshops für Kinder und Jugendliche mit D! Soost bietet die Sparkasse Singen-Radolfzell am Dienstag, 14. April, in der Stadthalle Singen. Teilnehmen können Anfänger und Fortgeschrittene.



Detlef D! Soost kommt an den Hohentwiel: Die Sparkasse Singen-Radolfzell bietet am Dienstag, 14. April, Tanz-Workshops mit dem Star-Coach in der Stadthalle Singen.

im Wunderlich-Verlag veröffentlicht wurde und mehrere Wochen vordere Plätze in der „Spiegel“-Bestsellerliste belegte. In den Schweizer Bücher-Charts stieg es sogar auf Platz 3.

Mit einem breiten Repertoire aus Jazz- und Streetdance, Hip-Hop und Modern Dance wurde er mit 15 Berliner Meister,

mit 16 sogar Deutscher Meister im Streetdance. Schon Ende der 90er gehörte er zu den bedeutendsten Choreografen Deutschlands. In enger Zusammenarbeit mit allen großen Plattenproduzenten übernahm das Multitalent das Coaching von nationalen und internationalen Superstars.

Die Anmeldeformulare für die Workshops in der Stadthalle Singen gibt es in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Singen-Radolfzell.

(Hinweis der Sparkasse)

Nach jedem Workshop steht D! Soost für Autogramme bereit. Der Workshop für Teilnehmer von acht bis zwölf Jahren findet zwischen 10.30 Uhr und 13 Uhr statt; Jugendliche von zwölf bis 18 Jahren kommen zwischen 13.30 Uhr und 16 Uhr zum Zuge.

Der in Berlin-Pankow geborene Soost hat im Leben nicht immer nur die Sonnenseiten gesehen. Er wuchs ohne Vater auf und verbrachte nach einer schweren Krankheit seiner Mutter den Großteil der Kindheit als Heimkind. Seine ungewöhnliche Lebensgeschichte verarbeitete er im autobiographischen Buch „Heimkind – Neger – Pionier“, das

Hardtschule

Starke Mädchen wehren sich

Nach dem Selbstbehauptungskurs für Jungen fand nun für Dritt- und Viertklässlerinnen der Hardtschule ein Selbstbehauptungskurs statt. Während eines Wochenend-Workshops unter Leitung von Trainerin Birka Neuberger übten die Mädchen Selbstverteidigung/Selbstbehauptung und lernten dabei, Ängste abzubauen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. „Stelle deinen Schutzschild deine Sicherheit an die erste Stelle, wenn jemand deine Gefühle und deinen Körper nicht achtet und verletzen will!“, das ist der Kernsatz des von Sunny Graff entwickelten Selbstbehauptungskonzeptes.

Ausgangspunkt dieses frauenspezifischen Konzeptes ist die alltägliche Gewalt, die Mädchen und Frauen erle-

Ein Stück weit selbstbewusster, aufrecht und mit sicherem Schritt gehend, waren sich die Mädchen einig, dass dieser Workshop eine gewinnbringende Fortbildung war.

(Constanze Hedrich, Schulsozialarbeiterin)

ben: von Nicht-ernst-genommen-werden, über Annäherung und Bedrohung bis hin zu tätlichen Angriffen und Vergewaltigungen. Nach Sunny Graff ist eine effiziente Selbstbehauptung nicht alters- oder fitnessabhängig: Viel wichtiger ist es, klare Grenzen abzu-

stecken und die Entscheidung, sich notfalls mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu wehren. Die Schülerinnen übten, dass sie ein Recht haben, „nein“ zu sagen, sich mit klaren Worten abzugrenzen – und wenn sie sich bedroht fühlen, wegzurennen, zu schreiben, notfalls auch zu treten und zu schlagen.

Schlechte Erlebnisse müssen vertrauten Personen mitgeteilt, Hilfe und Unterstützung geholt werden. In Rollenspielen ging man verschiedene Situationen durch. Auch die Verteidigung mit Fäusten wurde trainiert; selbst wenn ein Täter/eine Täterin größer und stärker ist, hat er/sie dennoch Schwachstellen.

Der Workshop fand übrigens auf Initiative der Schulsozialarbeiterin Constanze Hedrich statt, die den Kurs an beiden Tagen begleitete.



Kindertagesstätte „An der Aach“

Tanzprojekt: Großer Applaus für junge Künstler

Kindertageseinrichtungen sind in erster Linie Bildungs- und Erziehungsorte für Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Sie bieten aber auch Ausbildungsplätze. Schüler unterschiedlicher Schularten absolvieren hier ihre Praktika.

Anfang des Jahres arbeitete Carina Lohberger, eine Schülerin im 3. Ausbildungsjahr zur Erzieherin, sechs Wochen in der städtischen Kindertagesstätte „An der Aach“. Erzieherin Simone Storm übernahm die Anleitung Lohbergers, die ihr theoretisches Wissen in die Praxis umsetzte. Ein Schwerpunkt war die Projektarbeit mit den Drei- bis Sechsjährigen.

Nach genauen Beobachtungen und Ge-

Das Ergebnis, eine Kombination aus gemeinsamem Tanz und Soloeinlagen, präsentierten die jungen Künstler sehr professionell auf einer großen Bühne.

(Carina Lohberger, Kita „An der Aach“)

sprächen mit den Kindern entschied sich Carina Lohberger für ein Tanzprojekt. Leonie, Laila, Patrick, Jule, Ylli, Colin und Leonie probierten verschiedene Tänzeinlagen zu unterschiedlichster Musik aus und waren begeistert bei der Sache. Bei einem Projektteil hospitierte

die zuständige Lehrerin von Carina Lohberger aus dem Marianum Hegne (Fachschule für Sozialpädagogik). Sie war so beeindruckt von den Darbietungen, dass sie die Kinder zum Vortanzen ins Marianum einlud.

So führen die Kinder und die Erzieherin Simone Storm mit dem Zug nach Hegne, um dort Lehrerinnen und Schülern das Tanzprojekt vorzustellen. Das Ergebnis, eine Kombination aus gemeinsamem Tanz und Soloeinlagen, präsentierten die jungen Künstler sehr professionell auf einer großen Bühne.

Anschließend beantworteten die Kinder zusammen mit Carina Lohberger Fragen aus dem Publikum.

Wissenswertes zur Wahl (2)

Es ist Ihre Stadt und Ihre Wahl!

Am 7. Juni 2009 sind Kommunalwahlen. Die Wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger Singens haben bei diesen Wahlen die Gelegenheit, die Männer und Frauen zu bestimmen, die in den nächsten fünf Jahren in Singen und für Singen Entscheidungen treffen sollen, die uns alle betreffen.

In einer losen Reihe will SINGEN KOMMUNAL diese Wahlen den Bürgerinnen und Bürgern etwas näher bringen und vielleicht dazu anmieren, auch in ihrem Umfeld Menschen dazu zu bewegen, zur Wahl zu gehen und ihre Stimmen abzugeben.

Denn es ist Ihre Stadt und Ihre Wahl!

Welche Rolle hat der Gemeinderat?
Nach dem Wortlaut der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat das Hauptorgan der Gemeinde. Er ist die politische Vertretung der Bürgerschaft. Dem Wortlaut nach soll er die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde festlegen und über alle Angelegenheiten der Gemeinde entscheiden, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist. Außerdem hat der Rat die Gemeindeverwaltung zu kontrollieren.

Welche Rechte hat der Gemeinderat?
Laut Gemeindeordnung sind die wichtigsten Rechte des Gemeinderates das Etatrecht, das Satzungsrecht, die Planungs- und die Personalhoheit. Konkret ausgedrückt heißt das: Der Ge-

meinderat bestimmt, für welche Aufgaben, Maßnahmen und Einrichtungen die Stadt im Haushaltszeitraum Geld ausgibt. Er entscheidet über die Satzungen städtischer Einrichtungen und legt damit auch die Höhe der Gebühren oder Beiträge für die Nutzung von Bädern, Kindergärten oder Musikschu-

Bundestag ist nicht vorgesehen, dass mit dieser Tätigkeit der Lebensunterhalt bestritten werden soll. Es war im Gegenteil gerade Absicht, Männer und Frauen in die Gestaltung ihrer Heimatgemeinde einzubinden, die ihre Erfahrungen aus Beruf und Umfeld mitbringen sollen.



len fest. Er beschließt die Straßenführung einer neuen Erschließungsstraße ebenso wie die Erschließung eines neuen Bebauungsgebietes und legt fest, in welcher Form und in welcher Größe gebaut werden darf. Die Mitglieder des Gemeinderates sind einbezogen in die Personalwirtschaft der Gemeinde und entscheiden über die Besetzung wichtiger Positionen in der Verwaltung, unter anderem auch über die des Beigeordneten.

Wo sind die Grenzen dieser Rechte?
Es gibt zwei wesentliche Beschränkungen der gemeinderätlichen Arbeit – eine ist der Konstruktion des Gemeinderatsmandates geschuldet, die andere ist gesetzlich definiert.

Der Gesetzgeber hat das Gemeinderatsmandat als ehrenamtliche Tätigkeit ausgelegt. Im Gegensatz etwa zu vielen Landtagen und dem Deutschen

Dies bedeutet, dass die Männer und Frauen, die im Ratsgremium sitzen, dieses neben ihrem eigentlichen Beruf und ihrem jeweiligen Lebenshintergrund tun. Angesichts von mehr als 50 Sitzungen des Singener Gemeinderates und seiner Ausschüsse, den regelmäßigen Fraktionsitzungen und den damit verbundenen Sitzungs vorbereitungen wäre ein ehrenamtlicher Gemeinderat mit dem Tagesgeschäft einer Verwaltung zeitlich deutlich überfordert.

Daher hat der Gesetzgeber Entscheidungsfelder definiert, die dem jeweiligen Verwaltungsgeschäft, in unserem Fall dem Singener Oberbürgermeister, zur Entscheidung obliegen.

Nächste Folge: Wie kann der Gemeinderat seine Rolle ausfüllen?

„Atos“-Trio

Das „Atos“-Trio hat innerhalb kürzester Zeit einen Ruf als herausragendes junges Kammermusikensemble erlangt. In der Stadthalle Singen spielten Annette von Hehn (Violine), Stefan Heinemeyer (Cello)



und Thomas Hoppe (Klavier) am Samstag, 25. April, um 20 Uhr von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) das Trio für Klavier, Violine und Violoncello d-moll op. 49, von Bright Sheng (1955) „Four Movements for Piano Trio“ sowie von Ludwig van Beethoven (1770-1827) das „Erzherzog-Trio“ für Klavier, Violine und Violoncello B-Dur op. 97. Eine Werkeinführung findet um 19.15 Uhr statt. Für Jugendliche gibt es verbilligte Eintrittskarten für nur 5 Euro pro Person bei Anmeldung zur Einführung über die Volkshochschule, Hauptstelle Singen, Telefonnummer 07731/9581-0. Seit seiner Gründung im Jahre 2003 gibt das „Atos“-Trio Konzerte, die vom Publikum mit großer Begeisterung und von der Presse mit staunender Anerkennung aufgenommen werden. Das Ensemble wird für seinen warmen Klang, seine Hingabe und den natürlichen Um-

STADTHALLE SINGEN

gang mit der Musik gelobt. Tourneen führen das „Atos“-Trio durch diverse Länder Europas, nach Südamerika und in die USA.

„Sheketak – Rhythm in Motion“

„Sheketak – Rhythm in Motion“ ist eine energiegeladene, virtuose und humoristische Multimediale-Aufführung, die Elemente aus Tanz, Theater, Live-Musik und Videokunst miteinander verbindet. Erleben kann man dies am Mittwoch, 29. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen.

Auf einer Bühne mit einem dreistöckigen Gerüst und einer Live-Band zeigen die Musiker und Tänzer rasend wechselnde Kombinationen aus rhythmischen Musiknummern, verschiedenen Tanzstilen und interaktiven Videospielelementen. „Sheketak – Rhythm in Motion“ passt unmöglich in irgendeine Schublade. Mal kann man den Tänzern



dabei zusehen, wie sie auf ihren Körpern trommeln, wobei sie Stücke und Requisiten wie Töpfe und Stifte dazu benutzen, Geräusche zu produzieren während sie sich über die Bühne bewegen, dann wieder gibt es eine Free-Style-Choreografie mit modernen Hip-Hop-Elementen, die die ganze Bühne in Beschlag nimmt und nur von den Atemgeräuschen der Tänzer unterteilt wird. Die Show ist eine Reise in die Welt der Klänge und visuellen Eindrücke: Sie beginnt mit einer schlichten und doch hoch komplexen Nummer aus Bewegung und Bodypercussion und endet mit einer wichtigen Klangkulisse aus illuminierten Hightech-Trommeln, Videoclips, Hip-Hop-Darbietungen und Breakdance-Einlagen. Die Show setzt auf Spezialeffekte bei der Beleuchtung sowie auf Klangdesign und interaktive Videoeinblendungen. Zeitweise wird die Videoleinwand als weiße Projektionsfläche für Schattenspiele, dann wieder wird sie zum Instrument für die Tänzer, die sie berühren und dadurch Klänge und Bilder hervorbringen. Mimische Einlagen vermitteln dem Publikum die internationale Sprache des Humors. Die Live-Band (Schlagzeug, Bass, Keyboard) begleitet die Vorführung mit eigenen Musiknummern und einem intensiven und aufregenden Sound.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Kirchliches

Bildungszentrum Singen, Zielgasse 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de

Gottesdienste im Hegauklinikum, Mittwoch, 1. April, 17 Uhr: Abendgebet; Samstag, 4. April, 9.30 Uhr: Morgengebet

Sonntag, 5. April, 9 Uhr: Palmsonntagsgottesdienst mit Segnung der Palmen; Dienstag, 7. April, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung; 17.30 Uhr: Dank- und Segnungsgottesdienst



Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „1. Änderung Hohgarten“ - Inkrafttreten gemäß § 10 Baugesetzbuch -

Der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) hat in öffentlicher Sitzung am 18. November 2008 gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Hohgarten“ als Satzungen beschlossen.

Das Verfahren wurde gemäß § 13 Baugesetzbuch durchgeführt. Eine Umweltprüfung, ein Umweltbericht sowie eine zusammenfassende Erklärung waren nicht erforderlich.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Hohgarten“ beinhalten die Änderung des Bebauungsplanes „Hohgarten“ im südöstlichen Bereich. Das Plangebiet des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Hohgarten“ wird im Norden von der Schlossmauer des Singener Stadtschlösses, im Osten von der Hauptstraße, im Süden von der Platzfläche des Hohgartens und der Schmiedstraße und im Westen vom Stadtpark begrenzt.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Hohgarten“ werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „1. Änderung Hohgarten“ können mit ihrer Begründung beim Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 113-117, Julius-



Bühler-Straße 2, 78224 Singen (Hohentwiel), während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „1.

Änderung Hohgarten“ einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1

Nummern 1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan/diese Örtlichen Bauvorschriften und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Singen, 1. April 2009

gez. Oliver Ehret Oberbürgermeister

Wocheblatt

SINGEN AKTUELL

SPD mit Kandidaten für Kreistagswahlen

Singen (swb). In einer gemeinsamen SPD-Versammlung der Ortsvereine Singen, Steißlingen und Volkertshausen im Vereinsheim der Siedler in der Städtstadt wählten die Mitglieder die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kreistagswahl am 7. Juni 2009. Dabei wurden die Vorschläge, die eine gemeinsame Arbeitsgruppe vorbereitet hatte, von den Mitgliedern mit großer Mehrheit angenommen.

gen Kania, Carmen Haberland, Klaus Hügle, Thomas Tröller, Gabi Eckert, Manfred Bassler, Uwe Lörcher, Heinz Künstner, Ute Lederle, Bernd Rudolph und Walafried Schrott. Als Mitglied des SPD-Kreisvorstandes stellte der Singener Stadtrat Dietmar Johann zuvor die inhaltlichen Eckpunkte zur Kreistagswahl vor. Die Job-Center des Landkreis Konstanz seien von der jüngsten Blockadehaltung der CDU-Bundestagsfraktion schwer betroffen.

mar Johann mitteilte, hängen Dutzende zeitlich befristeter Arbeitsverträge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei den Job-Centern in der Luft. Die vernünftige Zusammenarbeit auf örtlicher Ebene wird nunmehr durch die CDU-Bundestagsfraktion in Frage gestellt, sagte Dietmar Johann. Beim Schwerpunkt Arbeit wies er auch auf die engen Zusammenhänge der Opel-Krise mit Zulieferern aus Singen hin. Es sei falsch, den Fokus nur auf die offiziellen Standorte der Opel-Werke zu legen.

Guggenmusik lädt ein

Singen (swb). Nach einer tollen Fasnetsaison mit vielen Auftritten gehen die Guggenmusiker des Hontes-Drudä-Geitscher e.V. Singen gleich in die Vorbereitungen zur neuen Saison und dem Guggenmusiktreffen am 14. November 2009 in der Scheffelhalle über. Ein absolut erwähnenswertes Highlight war der Auftritt im Hegaujugendwerk in Gailingen am 11. Februar. Beim Kappabend für Patienten und Angehörige bescherten die Hontes-Drudä-Geitscher allen Anwesenden eine schöne Stimmung. Die derzeit gut 40 aktiven Hontes würden sich über weiteren Zuwachs in den musikalischen Reihen freuen. Eine Möglichkeit des Schnupperns wäre die offene Probe am 6. April ab 20 Uhr in der Pestalozzischule in Singen. Nähere Informationen zum Verein sowie Termine finden sich auch unter www.hdg-singen.de.

PTSV unter neuer Führung

Singen (swb). Am 12.03.2009 fand im Sportlertreff in Schlatt u.K. die Jahreshauptversammlung der PTSV Fußballer, bei der wieder Neuwahlen anstanden, statt. Die Versammlung wurde vom Gesamtvorstand des PTSV, Josef Riederer, geleitet. Dieser bedankte sich beim Trainer Eric Bourguignon, Kassierer Andreas Jedelhaus sowie den Spielausschussvorsitzenden Sergio Reis und Emanuel Rafael für die geleistete Arbeit. In den letzten Monaten war die Abteilungsleitung der Fußballer aufgrund privater und beruflicher Gründe nur unzureichend besetzt, weshalb die diesjährige Hauptversammlung dazu genutzt werden sollte, wieder eine schlagkräftige Truppe zusammenzustellen. Bei den Neuwahlen ergaben sich folgende Besetzungen: Erster Abteilungsleiter Jürgen Schwarz, zweiter Abteilungsleiter Arne Vigh, Kassierer Andreas Jedelhaus, erster Spielausschussvorsitzender Emanuel Rafael, zweiter Spielausschussvorsitzender Enrico Bordonaro, Beisitzer Nunzio Spatafora und Volker Bollin. Nach den Wahlen geben die

neuen Abteilungsleiter, Jürgen Schwarz und Arne Vigh, einen kurzen Ausblick in die Zukunft. Vorrangig seien eine Bestandsaufnahme sowie die Aufarbeitung der zurückliegenden Versäumnisse angesagt. Die Darstellung des PTSV in der Öffentlichkeit soll in allen Belangen positiver gestaltet werden. Das diesjährige Dorffest in Schlatt u.K., vom 11. bis 13. September 2009, ist eine der Veranstaltungen, bei der die Abteilung Fußball, wie schon die letzten Jahre, wieder mitwirken wird. Ein besonderes Anliegen sei es, die verschiedenen aktiven Mannschaften (1. und 2. Mannschaft, Senioren sowie Jugendmannschaften) wieder enger aneinander zu führen, den Kontakt untereinander zu verbessern. Der Gesamtvorstand, Josef Riederer, gab in diesem Zusammenhang bekannt, dass ab April jeden ersten Freitag im Monat im Sportlertreff in Schlatt u.K. ab 20 Uhr ein Oldie Abend stattfinden werde. Auf Nachfrage bezüglich des Alters erklärte er suffisant, dass es sowohl nach oben als auch nach unten keine Beschränkung geben werde.

DRK Singen blickt zurück

Erfolgreiches Jahr mit viel Arbeit

Singen (mak). Eingeleitet wurde die Jahreshauptversammlung des DRK Singen mit 2 Musikstücken, Oliver Ehret begrüßte in seiner Eigenschaft als 1. Vorsitzender zahlreiche Gäste. Er erinnerte auch daran, daß Sinn und Zweck des Roten Kreuzes der Dienst am Nächsten ist und er bedankte sich bei den Mitgliedern, die ehrenamtlich und aufopferungsvoll dafür tätig sind.

gendliche zwischen 7 und 18 Jahren an die Rotkreuzarbeit herangeführt. Zum Abschied stellte Frau Angelika Auer fest, daß das Rote

Braun, Angelika Fros, Stefan Klopfer und Kevin Simon. OB Oliver Ehret übernahm die Ehrung langjähriger Mitglieder:



Die neu aufgenommenen Mitglieder und die für 40-jährige Mitarbeiter geehrten Mitglieder mit OB Ehret und Geschäftsführerin Angelika Auer (v.l. Silvia Jäger, Martin Scherzinger, Blanka Benz, OB Oliver Ehret, Benjamin Braun, Geschäftsführerin Angelika Auer, Angelika Fros, Stefan Klopfer)

Kreuz aus Singen immer dort zur Stelle ist, wo Hilfe gebraucht wird, und dass man sich um die Zukunft keine Sorgen machen muss, solange derart engagierte Mitglieder sich für das Rote Kreuz einsetzen. Sie bedankte sich bei allen und wünschte, dass auch in Zukunft durch Fortsetzung der gemeinschaftlichen Arbeit das Vertrauen der Bevölkerung in das DRK in Singen gerechtfertigt wird. Stadträtin Marion Czajor übernahm die Entlastung des gesamten Vorstandes. Vier neue Mitglieder wurden in den aktiven Dienst aufgenommen und verpflichtet: Benjamin

für 5 Jahre Irma Draeger, Andreas Dreher, Michaela Dreher und Gabriele Specht; für 10 Jahre Manfred Fluck, Anette Greinke, Heidemarie Lutze, Silvia Messmer und Archibald Shelton; für 15 Jahre Holger Altevogt, Dr. Michaela Cologna, Andreas Renner und Christoph Schäible; für 25 Jahre Hans-Jürgen Geiler und Ursula Landes-Feist; für 30 Jahre Fritz Schäufele; für 35 Jahre Horst Fleischmann und Helga Schießl; für 40 Jahre Blanka Benz, Silvia Jäger und Martin Scherzinger und für 45 Jahre Konrad Danner und Miriam Waldvogel.

Anmeldung Realschulen

Singen (swb). Ekkehard-Realschule und Zeppelin-Realschule in Singen haben Anmeldetermine für die Klassen 5 im Schuljahr 2009/2010 am Mittwoch, 1. April, von 8 Uhr bis 13 Uhr und 14 Uhr bis 16.30 Uhr. Zur Anmeldung sind bitte mitzubringen: Geburtsurkunde, Grundschul-/Bildungsempfehlung. Bei Allein-Sorgeberechtigten bitte Nachweis vorlegen.

BGC-Jugend behauptet

Singen (swb). Der Start ins Minigolfjahr 2009 fand für die Jugendspieler des 1. Bahnen-Golf-Clubs Singen am vergangenen Wochenende auf der Minigolfanlage in Ohlsbach statt. So liegt Christina Linke nach 2 Spieltagen auf Rang 2 in der Wertung Jugend weiblich. In der Kategorie Schülerinnen liegt Lena Hengstler, die in Ohlsbach nicht ihren besten Tag hatte, weiterhin auf dem guten vierten Rang. Die beste Leistung für die Singener erzielte an diesem Tag Kai Hengstler, der nach vier Runden mit insgesamt 136 Schlägen Rang 7 belegte. Weitere Informationen zum 1. Bahnen-Golf-Club Singen finden Sie auch im Internet unter www.bgc-singen.de.

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN



Ernst Weber (2.v.li.) betreibt mit seinen Mitarbeitern ein Pfandleihhaus, Edelmetalle und Auktionshaus. Weber beleih oder verkauft Schmuck, Uhren, Gold, Silber, Edelsteine, Münzen, Briefmarken, Militaria, Orden, Kunst, Gemälde und vieles mehr. Es gibt zudem Sofortkredite für Kfz, Edelmetallrecycling, Anfertigungen vom eigenen Goldschmied und den Service von Schätzungen, Nachlassaufösungen und Wohnungsvermählungen. Wer möchte, kann bei Weber Schaufenster mieten. Weitere Geschäfte finden sich in Zimmern, Villingen-Schwenningen und Tuttlingen. Geöffnet in der Engestraße 1 von Mo. bis Fr. 14 bis 19 Uhr. Telefon Zentrale: 0741/17477089-0. Info unter www.weber-edelmetalle.de swb-Bild: frö